Mit Anmerkungen versehende Übersicht über die geregelten Märkte und einzelstaatliche Rechtsvorschriften zur Umsetzung der entsprechenden Anforderungen der Wertpapierdienstleistungsrichtlinie (93/22/EWG)

(2005/C 300/05)

Nach Artikel 16 der Wertpapierdienstleistungsrichtlinie (93/22/EWG) [ABl. L 141 vom 11.6.1993] sind alle Mitgliedstaaten befugt, den auf ihrem Gebiet errichteten Märkten, die ihren Vorschriften entsprechen, den Status des „geregelten Marktes" zu verleihen.

In Artikel 1 Absatz 13 der Richtlinie 93/22/EWG wird ein „geregelter Markt" als ein Markt für die in Abschnitt B des Anhangs zur Wertpapierdienstleistungsrichtlinie aufgeführten Finanzinstrumente definiert,

— der von seinem Herkunftsmitgliedstaat als solcher anerkannt ist (der Herkunftsmitgliedstaat wird gemäß Artikel 1 Absatz 6 Buchstabe c der Wertpapierdienstleistungsrichtlinie bestimmt);

— der regelmäßig funktioniert;

— der dadurch gekennzeichnet ist, dass die Funktionsbedingungen des Marktes, die Bedingungen für den Zugang zum Markt sowie, wenn die Richtlinie 79/279/EWG [über die Zulassung zur amtlichen Notierung] Anwendung findet, die in dieser Richtlinie festgelegten Bedingungen für die Zulassung zur Notierung und, wenn die genannte Richtlinie keine Anwendung findet, die Bedingungen, die diese Finanzinstrumente erfüllen müssen, um tatsächlich auf dem Markt gehandelt werden zu können, durch Bestimmungen festgelegt sind, die von den zuständigen Behörden erlassen oder genehmigt wurden;

— auf dem alle Melde- und Transparenzvorschriften, welche nach den Artikeln 20 und 21 [der Wertpapierdienstleistungsrichtlinie] gelten, eingehalten werden müssen.

Nach Artikel 16 der Richtlinie 93/22/EWG muss jeder Mitgliedstaat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln. Die Kommission ist nach diesem Artikel dazu verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen. Das beigefügte Verzeichnis wurde aufgrund der genannten Vorschrift erstellt.

Es enthält die Bezeichnung der einzelnen Märkte, die von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten als der Definition des „geregelten Markts" entsprechend anerkannt sind. Darüber hinaus enthält es Angaben zum Verwaltungsorgan dieser Märkte und zu der für Erlass oder Genehmigung der Marktvorschriften zuständigen Behörde.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte" größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt, eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen: [http://europa.eu.int/comm/internal_market/en/finances/mobil/isd] Dieses Verzeichnis wird auf der Grundlage der von den einzelstaatlichen Behörden übermittelten Informationen regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht. Diese Behörden werden aufgefordert, die Kommission auch weiterhin über etwaige Zusätze oder Streichungen aus dem Verzeichnis der geregelten Märkte ihres Herkunftsmitgliedstaats zu unterrichten.

Land	Bezeichnung des geregelten Markts	Betreiber	Für Genehmigung und Beaufsichtigung des Markts zuständige Behörde
Österreich	1. Amtlicher Handel 2. Geregelter Freiverkehr	Wiener Börse AG (1-2)	Finanzmarktaufsichtsbehörde
Belgien	1. Bourse de valeurs mobilières de Bruxelles: — Le marché „Eurolist by Euronext" — Le marché „Trading Facility" — Le Marché des Instruments dérivés	1. Euronext Brussel SA	1. Finanzministerium nach Stellungnahme der „Commission Bancaire, Financière et des Assurances" (CBFA) (Bank-, Finanz- und Versicherungskommission) Marktaufsichtsbehörde: CBFA
	2. e marché secondaire hors bourse des obligations linéaires, des titres scindés et des certificats de trésorerie	2. Fonds des rentes	2. Gesetzgeber (Art. 144, Paragraph 2 des Gesetzes vom 2.8.2002) Marktaufsichtsbehörde: Rentenfondsausschuss, im Auftrag der CBFA

Land	Bezeichnung des geregelten Markts	Betreiber	Für Genehmigung und Beaufsichtigung des Markts zuständige Behörde
Zypern	Zypriotische Börse	Zypriotische Börse	Zypriotische Wertpapier- und Börsenaufsichtsbehörde
Tschechische Republik	1. Amtlicher Handel 2. Zweiter Markt 3. Neuer Markt 4. Freier Markt	1.-4. Prager Börse	Tschechische Wertpapierkommission lässt Betreiber der regulierten Märkte zu
	5. Reguliertes Marktsystem — amtlicher Markt	5. Reguliertes Marktsystem — Betreiber des regulierten Marktes	Die Betreiber sind verpflichtet, den Handel auf den von ihnen organisierten Märkten zu überwachen und zu bewerten
Dänemark	1. Københavns Fondsbørs — Aktienmarkt — Rentenmarkt — Markt für Derivate	1.-2. Kopenhagener Börse GmbH	Finanstilsynet (Dänische Finanzaufsichtsbehörde)
	2. XtraMarket — Geregelter Markt für nicht notierte Anteile von Organismen für gemeinsame Anlagen (OGAW) und Objektgesellschaften („Special Purposes Associations“)		
	3. Dansk Autoriseret Markedsplads A/S (Dänischer geregelter Markt GmbH (DAMP)) [geregelter Markt = geregelter Handel mit Wertpapieren, die zum Handel zugelassen, aber nicht an der Börse notiert sind]	3. Dänischer geregelter Markt GmbH (DAMP)	
Estland	1. Börse — Haupnotierung — Anlegerliste — Liste für Schuldtitel — Liste für Fondsanteile	Tallinner Börse	Estnische Finanzaufsichtsbehörde
	2. Geregelter Markt Freier Markt		
Finnland	1. Arvopaperipörssi (Börse) — Päälista (Hauptnotierung für Aktien und Schultitel) — I-, NM-, Pre- ja Meklarien lista (parallele Notierungen I-, NM-und vorbörsliche Notierung für Aktien und Schuldtitel)	Für 1. und 2. Helsingin Arvopaperi- ja johdannaispörssi, selvitysyhtiön Oy, (Börse für Wertpapiere und Derivate von Helsinki und Clearingstelle GmbH)	Genehmigung: Finanzministerium Beaufsichtigung: — Genehmigung der Vorschriften: Finanzministerium — Überwachung der Einhaltung: Rahoitustarkastus/ Finnische Finanzaufsichtsbehörde
	2. Optioyhteisö (Optionsgesellschaft) (Derivate-Börse und Clearingstelle)		

Land	Bezeichnung des geregelten Markts	Betreiber	Für Genehmigung und Beaufsichtigung des Markts zuständige Behörde
Frankreich	1. Eurolist by Euronext 2. MATIF 3. MONEP	Euronext Paris (1.-3.)	Vorschlag der Finanzmarktbehörde (Autorité des marchés financiers — AMF) Genehmigung durch den Wirtschaftsminister (siehe Artikel L.421-1 des Währungs- und Finanzgesetzbuchs („code monétaire et financier"))
Deutschland	1. Börse Berlin-Bremen (amtlicher Handel, geregelter Markt)	1. Berliner Börse AG	Börsenaufsichtsbehörden der Länder und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsauf-sicht (BaFin) Länderbehörden: 1. Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie, Berlin
	2. Düsseldorfer Börse (amtlicher Handel, geregelter Markt)	2. Börse Düsseldorf AG	2. Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
	3. Frankfurter Wertpapierbörse (amtlicher Handel, geregelter Markt)	3. Deutsche Börse AG	3 & 4. Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Wiesbaden
	4. Eurex Deutschland	4. Eurex Frankfurt AG	
	5. Hanseatische Wertpapierbörse Hamburg (amtlicher Handel, geregelter Markt, Startup Market)	5. BÖAG (Börsen AG)	5. Freie und Hansestadt Hamburg, Wirtschaftbehörde
	6. Niedersächsische Börse zu Hannover (amtlicher Handel, geregelter Markt)	6. BÖAG (Börsen AG)	6. Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr, Hannover
	7. Börse München(amtlicher Handel, geregelter Markt)	7. Bayerische Börse AG	7. Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr und Technologie, München
	8. Baden-Württembergische Wertpapierbörse(amtlicher Handel, geregelter Markt)	8. Börse-Stuttgart AG	8. Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart
Griechenland	1. Athener Börse (Marktbetreiber) — Amtlicher Handel — Parallelmarkt — Neuer Markt — Markt für aufstrebende Kapitalmärkte — Markt für festverzinsliche Instrumente — Markt für derivative Finanzinstrumente	1. Athener Börse	Kapitalmarktkommission
	2. Elektronischer sekundärer Wertpapiermarkt (HDAT-Rentenmarkt)	2. Bank of Greece	2. Ausschuss für Aufsicht und Kontrolle von Primärhändlern
Ungarn	1. Budapesti Értéktőzsde Rt (Budapester Wertpapierbörse — Részvényszekció (Abteilung für Aktien) — Hitelpapír Szekció (Abteilung für Schuldtitel) — Származékos Szekció (Abteilung für Derivate)	1. Budapesti Értéktőzsde Rt.	1. — Pénzügyi — Szervezetek Állami — Felügyelete („Hungarian Financial Supervisory Authority" (HFSA)/ungarische Finanzaufsichtsbehörde)
	2. Budapesti Árutőzsde Rt (Budapester Warenbörse) — Pénzügyi Szekció (Finanzabteilung) — Gabonaszekció (Abteilung für Getreide) — Hússzekció (Abteilung für Vieh)	2. Budapesti Árutőzsde Rt	2. — Pénzügyi — Szervezetek Állami — Felügyelete

Land	Bezeichnung des geregelten Markts	Betreiber	Für Genehmigung und Beaufsichtigung des Markts zuständige Behörde
Irland	„Irish Stock Exchange“ bestehend aus: — amtlicher Handel — ITEQ	Irish Stock Exchange Ltd	Die irische Finanzdienstleistungs-regulierungsbehörde genehmigt den „geregelten Markt“ und überprüft und genehmigt die Regeln für den Betrieb der einzelnen Marktsegmente, die von der ISE ausgearbeitet werden (davon ausgenommen sind die Voraussetzungen für die Notierung)
Italien	1. Börse aufgeteilt in folgende Segmente: — elektronische Börse (MTA) — elektronischer Markt für Wertpapierderivate (SeDeX) — „After-Hours“-Markt (TAH) — „Electronic bond“-Markt (MOT) 2. „MTAX“-Markt, aufgeteilt in folgende Segmente: — MTAX — MTAX-„After-Hours“-Markt (TAHX) 3. Mercato Expandi 4. Markt für Derivate (IDEM) 5. Großkundenmarkt für Staatstitel (MTS) 6. BONDVISION Markt für den Großhandel mit Staatspapieren über das Internet 7. Großkundenmarkt für Industrieschuldverschreibungen und Anleihen internationaler Organisationen 8. TLX	1.–4. Borsa Italiana SpA 5.-7. Società per il Mercato dei Titoli di Stato — MTS SpA 8. TLX SpA	CONSOB erteilt Unternehmen, die Märkte betreiben, die Zulassung und Genehmigung und genehmigt ihre Satzungen und Statuten Betreibergesellschaften von Großkundenmärkten für Staatspapiere werden vom Wirtschafts- und Finanzministerium nach Stellungnahme von CONSOB und der Banca d'Italia zugelassen
Lettland	Rigaer Börse	„JSC Rigas Fondu Birza“	Finanz- und Kapitalmarktkommission
Litauen	1. Hauptnotierung der Wilnaer Börse 2. I-Liste der Wilnaer Börse 3. Schuldtitelnotierung der Wilnaer Börse	„National Stock Exchange of Lithuania“ (Nationale Börse Litauens)	Litauische Wertpapierkommission
Luxemburg	Bourse de Luxembourg: amtlicher Handel	Société de la Bourse de Luxembourg SA	Kommission für die Beaufsichtigung des Finanzsektors
Malta	Maltesische Börse	Maltesische Börse	Maltesische Aufsichtsbehörde für Finanzdienstleistungen („Malta Financial Services Authority“)
Niederlande	1. Euronext Amsterdam Kassamarkt: — Eurolist Amsterdam 2. Euronext Amsterdam Markt für Derivate	Euronext NV und Euronext Amsterdam NV	Anerkennung durch das Finanzministerium nach Stellungnahme der Niederländischen Behörde für die Finanzmärkte Beaufsichtigung durch die Niederländische Behörde für die Finanzmärkte und das Finanzministerium
Polen	1. Rynek podstawowy (Amtlicher Handel) 2. Rynek równolegly (Parallelmarkt) 3. „MTS-CTO“-Markt (Regulierter außerbörslicher Markt)	1. und 2. Gielda Papierów Wartościowych w Warszawie (Warschauer Börse) 3. MTS-CeTO SA	Komisja Papierów Wartościowych i Gield (Polnische Wertpapier- und Börsenkommission)

Land	Bezeichnung des geregelten Markts	Betreiber	Für Genehmigung und Beaufsichtigung des Markts zuständige Behörde
Portugal	1. Mercado de Cotações Oficiais (Amtlicher Handel) 2. Segundo Mercado (Zweiter Markt 3. Novo Mercado (Neuer Markt) 4. Mercado de Futuros e Opções (Termin- und Optionsbörse) 5. MEDIP — Mercado Especial de Dívida Pública (Sondermarkt für Staatstitel)	Märkte 1.-4.: Euronext Lisboa — Sociedade Gestora de Mercados Regulamentados SA Markt 5: MTS Portugal — Sociedade Gestora Mercado Especial Dívida Pública SA	Das Finanzministerium genehmigt Märkte auf der Grundlage eines Vorschlags der „Comissão do Mercado de Valores Mobiliários“ (CMVM) — die letztgenannte Kommission ist für die Regulierung und Beaufsichtigung des Markts verantwortlich
Slovak. Rep.	1. Markt der börsennotierten Wertpapiere — Hauptbörsenmarkt — Paralleler Börsenmarkt — Neuer Börsenmarkt 2. Regulierter freier Markt	„Bratislava Stock Exchange“ (Börse von Bratislava)	Finanzmarktbehörde
Slowenien	1. Borzna kotacija (Amtlicher Markt) 2. Prosti trg (Freier Markt)	„Ljubljana Stock Exchange“ (Börse von Llubljana)	Wertpapiermarktkommission
Spanien	A. Bolsas de Valores (allesamt bestehend aus den drei Segmenten erster, zweiter und neuer Markt): 1. Bolsa de Valores de Barcelona 2. Bolsa de Valores de Bilbao 3. Bolsa de Valores de Madrid 4. Bolsa de valores de Valencia B. Mercados oficiales de Productos Financieros Derivados: 1. MEFF Renta Fija 2. MEFF Renta Variable C. Mercado MFAO de Futuros del Aceite de Oliva D. AIAF Mercado de Renta Fija E. Mercados de Deuda Pública en Anotaciones	A1. Sociedad Rectora de la Bolsa de Valores de Barcelona SA A2. Soc. Rectora de la Bolsa de Valores de Bilbao SA A3. Soc. Rectora de la Bolsa de Valores de Madrid SA A4. Soc. Rectora de la Bolsa de Valores de Valencia SA B1. Soc. Rectora de Productos Financieros Derivados de RENTA Fija SA B2. Soc. Rectora de Productos Financieros Derivados de Renta Variable SA C. (MFAO) Sociedad rectora del Mercado de Futuros del Aceite de Oliva, SA D. AIAF Mercado de Renta Fija	CNMV (Comisión Nacional del Mercado de Valores) Für den Staatstitelmarkt zuständig ist die Banco de España

Land	Bezeichnung des geregelten Markts	Betreiber	Für Genehmigung und Beaufsichtigung des Markts zuständige Behörde
Schweden	1. Stockholmsbörsen: 2. Nordic Growth Market 3. Aktietorget	1. Stockholmsbörsen Aktiebolag 2. Nordic Growth Market NGM — Aktiebolag 3. Aktietorget Aktiebolag	Finansinspektionen (Finanzaufsichtsbehörde)
Vereinigtes Königreich	1. Inlandsmarkt 2. Markt für Staatspapiere und festverzinsliche Wertpapiere 3. Internationaler Privatkundendienst (Reguliertes Segment) 4. Internationales Orderbuch (Reguliertes Segment) 5. Internationales Bulletin Board (Reguliertes Segment — nur Orderbuch) 6. Niederländischer Handelsdienst (nur Orderbuch) 7. The London International Financial Futures and Options Exchange (LIFFE) 8. Geregeltes Marktsegment für KMU-Wertpapiere 9. Geregeltes Marktsegment für paneuropäische Wertpapiere 10. EDX	Märkte 1.-6. London Stock Exchange Limited 7. LIFFE Administration and Management 8. & 9. Virt-x Exchange Limited 10. EDX London Limited	Einrichtungen, die geregelte Märkte betreiben, sind anerkannte Anlagebörsen im Sinne von „section“ 285 des „Financial Services and Markets Act 2000“ und werden von der Finanzaufsichtsbehörde („Financial Services Authority“) reguliert
Island	1. Verðbréfaþing Íslands hf. (Kauphöll Íslands. — Amtlicher Markt) 2. Tilboðsmarkaður VÞÍ (Regulated OTC Market — keine amtliche Notierung)	1. Kauphöll Íslands 2. Kauphöll Íslands	Fjármála-eftirlitið (Finanzaufsichtsbehörde)
Norwegen	Osloer Börse — Aktienmarkt — Derivatemarkt — Rentenmarkt	Oslo Børs ASA	Kredittilsynet (Norwegische Kommission für Banken-, Versicherungs- und Wertpapieraufsicht)